



Paul Stopper, Präsident
Falmenstrasse 25
8610 Uster

Uster, 3. Oktober 2020

Schweizerischen Bundesbahnen SBB
Herr Vincent Ducrot
Präsident
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern 65

Tösstallinie Winterthur – Wald – Rüti/ZH Wiederaufnahme von Güterverkehren (Holz- und Kehrchttransporte)

Sehr geehrter Herr Ducrot

Die «Interessengemeinschaft-Tösstallinie» wurde 1994 gegründet. Sie setzt sich für den Erhalt und Ausbau der Bahnlinie S26 Winterthur – Rapperswil, für gute Fahrpläne, zweckmässige Anschlüsse und für ein ökologisch und ökonomisch nachhaltiges Verkehrskonzept im Töss- und Jonatal ein. Die Bahn muss sich seit 1920 gegen die Konkurrenz auf der Strasse zur Wehr setzen. Immer wieder drohte eine streckenweise Stilllegung und ein Ersatz durch Busse.

Verlagerung von Güterverkehren auf die Schiene

Wie Ihnen sicher bekannt ist, wurde vor Jahren auf der Tösstallinie Winterthur – Wald – Rüti/ZH der Güterverkehr eingestellt. Sämtlicher Güterverkehr verläuft seither auf der Strasse. Viele Unternehmen, die ihre Güter gerne mit der Bahn transportieren möchten, sind von der SBB schroff abgewiesen worden. Anschlussgleise oder deren Anschlüsse an das SBB-Netz wurden entfernt.

Sowohl der Bundesrat als auch die Kantone erwarten seit Jahren, dass die SBB den jahrelang verfolgten (falschen) Weg der «Wegweisung» von bahnaffinen Gütern von der Bahn auf die Strasse verlassen und die Potenziale für eine Wiedereinführung von Güterverkehren auf der Bahn nutzen. Die Bahn muss eine aktive Führungsrolle im Kampf gegen den Klimawandel übernehmen (Reduktion des CO₂-Ausstosses und Vermeidung von weiterem Schadstoff-Ausstoss).

Wir möchten Ihnen einen konkreten Vorschlag unterbreiten, wie die Tösstallinie neben dem Personentransport auch den Gütertransport (wieder) übernehmen könnte.

Holztransporte auf die Bahn

Die Tösstallinie Winterthur – Wald – Rüti/ZH verläuft in einem holzreichen Gebiet mit entsprechenden Transporten, die zurzeit vollständig auf der Strasse erfolgen. Es muss das Bestreben der Bahn sein, diese Transporte wieder für die Schiene zu gewinnen.

Kehricht auf die Bahn

Ein weiterer kontinuierlicher Transport für die Tösstallinie wäre der Kehrichttransport (Kehricht fällt immer und meistens kontinuierlich an). Die Tösstallinie verläuft fast auf der ganzen Länge in solchen Gemeinden, die ihren Kehricht in die Kehrichtverwertungsanlage Hinwil bringen (Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland, KEZO).

Heute wird sämtlicher Kehricht mit Lastwagen vom Tösstal «über den Berg» nach Hinwil gebracht. Das ist wenig umweltfreundlich.



Der IG-Tösstallinie schwebt eine Umstellung von Kehricht-Transporten (nach der Sammelphase) auf die Bahn vor.

Kanton Thurgau als Vorreiter

Ein ausserordentlich gutes und für die Bahn erfolgreiches Beispiel bildet der Kanton Thurgau, der den gesammelten Kehricht auch auf relativ kurzen Strecken mit der Bahn zur KVA Weinfelden transportieren lässt. Die Sammelfahrzeuge sind so konstruiert, dass auf der Ladebrücke ein «bahngängiger» Container geladen ist. Die Pressvorrichtung befindet sich unmittelbar hinter der Führerkabine. Der Sammel-Kehricht wird seitlich

eingeladen und in die bahngängigen Container gepresst. Die vollen Container werden auf Bahnstationen mit Freiverladeanlagen auf die Bahnwagen umgeschlagen. Der Umschlagvorgang LKW-Bahn resp. viceversa wird durch den LKW-Fahrer durchgeführt. Die Bahn muss bei diesen Vorgängen kein Personal stellen.

Die Container-Wagen werden in Spezialfuhren oder in normalen Güterzügen zur Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden transportiert. Die KVA Weinfelden verfügt vorbildlich über einen direkten Gleisanschluss. Innerhalb des KVA-Areals werden die Container mit eigenen Transportgeräten zu den Kehrichtbunkern befördert. Im Kanton Thurgau wird auch die anfallenden Schlacken mit der Bahn in offenen Spezial-Lademulden zu den Deponien geführt.

Dieses System funktioniert seit Jahrzehnten zur vollen Zufriedenheit der KVA-Betreiber und der SBB (Wenn nur nicht ständig die Trassengebühren der SBB steigen würden!).

Ein weiterer Vorteil eines funktionierenden Bahntransportes von Kehrichtcontainern auf die Tösstallinie ist, dass im Störfall der KVA-Hinwil die gefüllten Kehrichtcontainer leicht in andere KVA's mit Gleisanschlüssen (z.B. Winterthur, Weinfelden, etc.) verschoben werden können.

Wir wären Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie sich dafür einsetzen könnten, dass auf der Tösstallinie rasch die Voraussetzungen geschaffen werden, damit der Bahngüterverkehr wieder aufgenommen werden kann.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn wir Ihnen und Ihren Sachbearbeitern unsere Vorstellungen anlässlich eines Gespräches persönlich vorbringen könnten.

Dürfen wir auf einen Terminvorschlag Ihrerseits hoffen?

Mit freundlichen Grüssen

Paul Stopper, Präsident
 Falmenstrasse 25
 8610 Uster
 Tel: 044 940 74 74 (Festnetz)
 076 330 92 91 (Mobile)
 E-Mail paul@stopper.ch

Hannes Gehring, Vorstandsmitglied
 Müliwiesstrasse 57
 8487 Zell/ZH
 052 383 17 01
 077 460 43 13
hannes.geh@gmail.com

Beilagen:

- Unterlagen zum Thurgauer Kehrichttransport-Systems mit der Bahn